
ZACHODNIOPOMORSKIE (WESTPOMMERN)

+++ Präsident Duda begrüßt neuen Kommandeur +++ Letzte Testfahrten der Stettiner Stadtschnellbahn +++ LNG fördert kleine Projekte +++ Neuer Anlauf der Stadion-Modernisierung +++ Güterzug an Urlaubsstrecke entgleist +++ Neue Vorschläge für ein Hotel am Schlossberg +++ Sommertheater wird renoviert +++ FAMA beginnt +++ SAM in Schwedt ++
+ Neues Polnisch-Lehrbuch +++

LUBUSKIE (LEBUSER LAND) / DOLNOŚLĄSKIE (NIEDERSCHLESISIEN)

+++ Kein Kühlwasser für Kraftwerke – Fabriken stehen still +++ Linke bilden gemeinsames Wahlbündnis +++ Gorzóws Ex-Präsident will in den Senat und Marihuana legalisieren +++ Stiftung Orange fördert Multimedia-Zentren auf dem Land++++ Staatsanwalt: Mehr tun gegen tödliche Verkehrsunfälle +++ Soll Gorzów nicht mehr „großpolnisch“ sein? +++ Warthebrücke bei Skwierzyzna wird neu gebaut +++ Rekordquote für Kabaretnacht Zielona Góra +++ Sommerschule Ukraine an der Viadrina +++ Aufruf: Geflüchtete unterstützen +++ Kritik: Mythos Verstoßener Soldat +++ Möglicherweise zwei Referenden in Wrocław +++ Vorverkauf für Internationales Theaterfestival hat begonnen +++

ZACHODNIOPOMORSKIE (WESTPOMMERN)

MILITÄR

Präsident Duda begrüßt neuen Kommandeur

Stettin. Das Multinationale Corps Nordost in Stettin hat einen neuen Kommandeur. Am 13. August übernahm der deutsche Generalleutnant Manfred Hofmann als siebter Kommandierender General das Kommando der multinationalen Nato-Einheit. Bei der feierlichen Übergabe vom polnischen Generalleutnant Bogusław Samo, der seit 2012 dem Corps vorstand, war auch der polnische Präsident Andrzej Duda und Verteidigungsminister Tomasz Siemioniak anwesend. Vor Manfred Hofmann stehen große Aufgaben: in den nächsten drei Jahren seiner Amtszeit soll das Corps verstärkt und die Verteidigungsbereitschaft erhöht werden. Präsident Duda unterstrich die Bedeutung des internationalen NATO-Corps in Zeiten der Krise. Es war der erste Besuch Dudas als Staatspräsidenten in Stettin. Allerdings besuchte er nur die nicht-öffentliche Kommandoübergabe in der Kaserne des Multinationale Corps.

» Kurier Szczeciński 14.8.2015

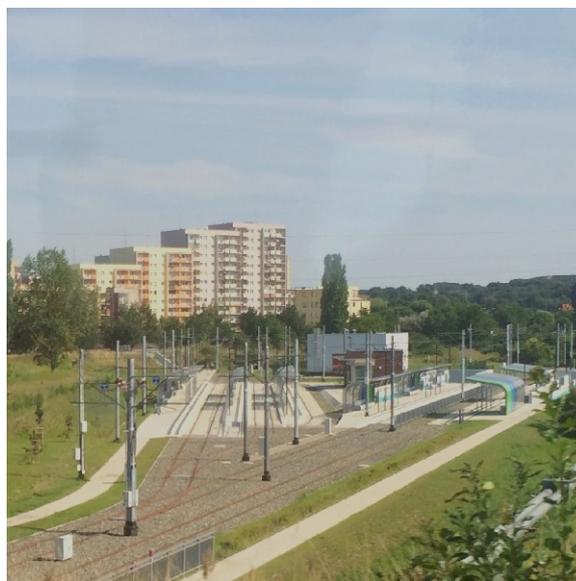
» Głos Szczeciński 14.8.2015

» [Gazeta Wyborcza Szczecin, 11.08.2015](#)

TRANSPORT STADTENTWICKLUNG

Letzte Testfahrten der Stettiner Stadtschnellbahn

Stettin. Zum Feriende am letzten Augustwochende soll die Stettiner Stadtschnellbahn (SST) in Betrieb genommen werden. Die schnelle Straßenbahnlinie wird dann die rechtsufrigen Stadtteile Zdroje und Dąbie kreuzungsfrei über den derzeitigen Endpunkt, den Hafen Basen Górnicy mit dem Stadtzentrum verbinden. An den Haltestellen sind barrierefrei erreichbare Bahnsteige gebaut worden. In den letzten Wochen der Eröffnung wurden mit verschiedenem Wagenmaterial Testfahrten durchgeführt. Danach musste an einer Haltestelle noch Umbauten vorgenommen werden, da ein Elektromast zu nah an der lichten Breite eines Fahrzeugs stand. Bis zur Inbetriebnahme sollen alle Nachbesserungsarbeiten abgeschlossen sein. Die Endabnahme der Gesamttrasse steht noch aus. Leider sind an der Endhaltestelle, die zwar videoüberwacht wird, einige Zerstörungen entdeckt worden. Die Bänke auf den überdachten Bahnsteige hatten sich nach Berichten in den letzten Monaten zu Treffpunkten von örtlichen Trinkern entwickelt.



» Die neue Endhaltestelle der Stettiner Stadtschnellbahn in Stettin-Zdroje. Autor: Adrian Fiedler. Lizenz: Creative Commons BY-SA 3.0.

» Kurier Szczeciński 13.8.2015

» Głos Szczeciński 13.8.2015

» Gazeta Wyborcza Szczecin, 11.8.2015

INITIATIVEN UND PROJEKTE

LNG fördert kleine Projekte

Świnoujście (Swinemünde). Der Konzern LNG Polska, der in diesem Jahr den Gasumschlaghafen für Flüssiggas in Świnoujście fördert mit einem eigenen Fonds Kleinprojekte von Bürgerinitiativen und Vereinen. Bis zum 30. Oktober können lokale Initialen Anträge zur Förderung durch LNG für zur Höhe von 5000 Złoty stellen. Bereits im letzten Jahr hatte LNG zusammen 100.000 Złoty zur Förderung von insgesamt 22 Initialen bereitgestellt. Gefördert wurden unter anderem Sportvereine, ein Thetertreffen, eine Eltern-Kind-Gruppe und ein Fitness-Parkour. Anträge zur Förderung können Bürger und gemeinnützige Vereins aus Świnoujście sowie die öffentliche Verwaltung der Stadt stellen.

» Informationen von LNG Polska: www.polskielng.pl

» Kurier Szczeciński, 13.08.2015

SPORT

Neuer Anlauf der Stadion-Modernisierung

Stettin. Seit langem wird über einen Neubau oder eine Modernisierung des Florian-Krygier-Stadions von Pogoń Szczecin diskutiert. Der Stettiner Ekstraklasa-Verein ist der einzige Verein dieser Liga mit einem derartig veraltetem Stadion. Da der Erstligaverein auch an Championsleague-Spielen teilnehmen soll, wird nun endlich innerhalb von vier Jahren das Heimstadion im Stettiner Westen von Grund auf nach UEFA-Richtlinien modernisiert. Die Stadt legte dazu nun neue Pläne vor. 18945 Plätze wird es im modernisierten Stadion geben, darunter 1000 VIP-Plätze. Die Modernisierung ist umstritten, da es viele Stimmen gibt, die einen Neubau als angemessener und sogar als preisgünstiger ansehen.

» Kurier Szczeciński 5.8., 14.8.2015

» Głos Szczeciński 14.8.2015

TRANSPORT TOURISMUS

Güterzug an Urlaubsstrecke entgleist

Międzyzdroje (Misdroy). Zwischen Warnowo (auf der Insel Wolin) und Międzyzdroje ist am Sonntag, 2. August 2015 ein Güterzug mit Treibstofftanks des Transportunternehmens Orlen Koltrans entgleist, was die Fahrt zwischen Szczecin und Świnoujście für ein paar Tage behinderte. Personen kamen nicht zu Schaden. Die Behebung der Unfallschäden und die Reparatur der Gleise wird auf einige Wochen geschätzt. In den ersten Tagen wurde ein Schienenersatzverkehr zwischen Warnowo und Świnoujście in Richtung Świnoujście und zwischen Świnoujście und Wysoka Kamieńska in Richtung Stettin gefahren. Inzwischen hat PKP die meisten Zisternen geräumt und der Verkehr ist zuerst eingleisig hergestellt. Mit Behinderung und Verspätungen muss jedoch noch einige Tage gerechnet, was besonders in der Urlaubssaison an der Strecke zur Ostsee zu Problemen führt.

» Głos Szczeciński 04.08., 06.08.2015

» Kurier Szczeciński 04.08., 06.08.2015

» Gazeta Wyborcza Szczecin, 05.08.2015

STADTENTWICKLUNG TOURISMUS

Neue Vorschläge für ein Hotel am Schlossberg

Stettin. In der wieder aufgebauten historischen Altstadt unterhalb des Schlosses der Pommerschen Herzöge klaffte seit Jahren eine Lücke: Hier stand vor einigen Jahren noch das Orbis-Hotel „Arkona“, ein Beton-Klotz, der nicht so recht ins Stadtbild passte. Nachdem das Hotel abgerissen war, gab es zunächst Pläne für einen Neubau, die dann aber verworfen wurden ([Transodra berichtete in 9/2012](#)). Nun soll das jahrelang brachliegende Gelände doch wieder mit einem Hotel bebaut werden. Die Eigentümerin des Grundstücks, die Orbis-Gruppe, die zwischenzeitlich das Terrain verkaufen



wollte, plant nun den Bau eines ibis-Styles-Hotels, das als Franchising-Unternehmen geführt werden soll. Eine genaue Visualisierung des Hotels oder zumindest der Fassade gebe es aber noch nicht, teile die Presseabteilung der Orbis-Gruppe mit.

» Bis 2008 stand noch ein Orbis-Hotel neben dem Alten Rathaus. Autor: Adrian Fiedler, Lizenz: Creative Commons BY-SA

» Kurier Szczeciński, 14.08.2015

STADTENTWICKLUNG KULTUR

Sommertheater wird renoviert

Stettin. Das Helena-Majdaniec-Sommertheater im Park Kasprowicza ist einer der schönsten Spielstätten für Großveranstaltungen wie Konzerte, Theatertreffen oder Cabaret-Abende. Bereits in den 1920er Jahren gab es hier eine kleine Freiluftbühne. Das heutige, 1976 eröffnete, Freilufttheater genügt nicht mehr den gegenwärtigen Anforderungen für Großveranstaltungen. Mit einem höheren Standards würden auch wieder Veranstaltungen stattfinden, ist sich die Stadtverwaltung sicher. Daher wurden nun Modernisierungsarbeiten im Umfang von 12 Millionen Złoty ausgeschrieben. Die Arbeiten sollen bis 2017 durchgeführt werden.



» Blick ins Helena-Majdaniec-Sommertheater. Autor: Adrian Fiedler. Lizenz: Creative Commons BY-SA 3.0.

» Głos Szczeciński 11.8.2015

» Kurier Szczeciński 11.8.2015

» [Gazeta Wyborcza Szczecin 10.08.2015](#)

TIPP KULTUR

FAMA beginnt

Świnoujście. Vom 17. August bis 29. August 2015 findet wieder die FAMA, das interdisziplinäre Festival für junge Kunst und Kultur in Świnoujście statt. An über 10 festen Spielstätten (Amphitheater, Städtisches Kulturhaus) und weiteren alternativen Orten wie dem Strand oder dem Hafenanlagen werden die verschiedenen Kunstrichtungen Musik, Theater, Tanz, Film und Fotografie gezeigt und konfrontativ in Szene gesetzt. An dem zwei wöchigen Kulturfestival, das in diesem Jahr zum 50. Mal stattfindet nehmen über 300 Künstler teil.

» www.fama.org.pl

» Głos Szczeciński 03.08., 13.08. 2015

» Kurier Szczeciński 13.8.2015

» Gazeta Wyborcza Szczecin, 12.08.2015

INFO AUSBILDUNG

SAM in Schwedt

Schwedt (Oder). „Du sollst was aus Dir machen“ ist das Motto der diesjährigen Schwedter Studien- und Ausbildungsmesse (SAM), die in diesem Jahr zum 14. Mal am 11. und 12. September 2015 an den Uckermärkischen Bühnen Schwedt stattfindet. Es werden über 50 Betriebe, Unternehmen und Hochschulen ihre Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten präsentieren, Praktika anbieten und mit den Jugendlichen ins Gespräch kommen. Schirmherr der Veranstaltung ist Mike Bischoff, Veranstalter ist der Verein „jungewirtschaft“ e. V.

» Abbildung: Die letztjährige Schwedter Studien- und Ausbildungsmesse (SAM) Foto: Go SAM.

» Weitere Informationen unter www.go-sam.de



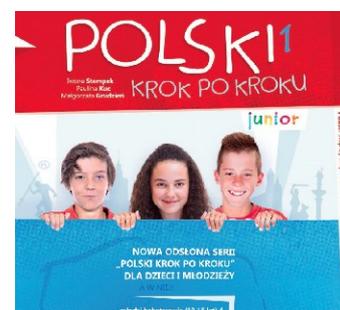
INFO LERNEN

Neues Polnisch-Lehrbuch

Für die Altersgruppe der 10-15-Jährigen ist ein neues Lehrbuch Polnisch als Fremdsprache erschienen. Das Lehrbuch Krok-po-Kroku (deutsch: Schritt für Schritt) setzt auf multimediale Inhalte – zum Buch gibt es eine CD mit über 2,5 Stunden MP3-Aufnahmen – und richtet sich an Anfänger (nach Europäischen Referenzrahmen A1). Zusätzlich zu den Lehrabschnitten gibt es in dem in Polnisch gehaltenen Lehrbuch jeweils ein „Plus“-kapitel für alle die, die mehr lernen möchten.

» Abbildung: Umschlagbild des Polnisch-Buches Krok po kroku, (Werbematerial des Verlags).

» e-polish.eu



LUBUSKIE (LEBUSER LAND)

WIRTSCHAFT ÖKOLOGIE

Kein Kühlwasser für Kraftwerke – Fabriken stehen still

Lubuskie. Die anhaltende Trockenheit bringt inzwischen die Produktion in Fabriken zum Stillstand. Der Grund: Strommangel. Der staatliche Netzbetreiber PSE musste die Stromversorgung für besonders energieintensive Betriebe auf ein Minimum beschränken, so dass diese die Produktion nur noch herunterfahren und ihre Mitarbeiter für einige Tage in den Urlaub schicken konnten. Wegen des niedrigen Wasserstands, aber auch wegen zu warmen Wassers in den Flüssen fehlt es an Kühlwasser für die Kraftwerke, die deswegen weniger Strom als sonst produzieren. Betroffen waren der Holzverarbeiter Kronopol in Żary (Sorau), Rockwool, Baumaterial-Produzent in Cigacice (Tschichherzig) und drei Ikea-Werke in Babimost (Bomst), Zbąszynek (Neu Bentschen) und Zbąszyn (Bentschen/Wojewodschaft Großpolen). Die

Wojewodin Osos rief die Bewohner auf, Wasser und Strom zu sparen und besonders tagsüber elektrische Geräte nach Möglichkeit ganz abzustellen.

» [Gazeta Wyborcza Gorzów, 10.08.2015](#)

» [Gazeta Lubuska, 12.8.2015](#)

POLITIK

Linke bilden gemeinsames Wahlbündnis

Lubuskie. Für die Wahlen am 25. Oktober haben sich eine Reihe von Parteien zu einem Linken Block zusammengeschlossen. Die größten sind die beiden Sejmparteien SLD (Bund der Demokratischen Linken) und die linksliberale Partei von Janusz Palikot „Twój Ruch“ (Deine Bewegung). In Lubuskie führt die Liste erstmals der SLD-Abgeordnete Bogusław Wontor an, gefolgt von Maciej Mroczek (Twój Ruch). Kleinere Mitglieder des Bündnisses sind die Polnische Sozialistische Partei (PPS), Unia Pracy (Union der Arbeit) und die Grünen.

» [Gazeta Wyborcza Zielona Góra, 8.8.2015](#)

POLITIK

Gorzóws Ex-Präsident will in den Senat und Marihuana legalisieren

Gorzów / Lubuskie. Der Gorzower Ex-Stadtpräsident Tadeusz Jędrzejczak tritt bei den Senatswahlen Ende Oktober an, überraschenderweise nicht für seine langjährige Unterstützerpartei SLD, sondern für die Bauernpartei PSL. Jędrzejczak setzt nicht nur auf PSL-Wähler, sondern auch auf Gorzower, die seine Arbeit schätzten und junge Wähler. Unter anderen wolle er für die Legalisierung von Marihuana für den Eigengebrauch antreten, sagte Jędrzejczak in einem Interview. Hauptkonkurrent ist Władysław Komarnicki von der Bürgerplattform, Ex-Präsident des Speedway-Vereins Stal. Der Senat ist die zweite gesetzgebende Kammer des polnischen Parlaments. Die etwa hundert Senatoren werden direkt gewählt.

» [Gazeta Wyborcza Zielona Góra, 12.8.2015](#)

BILDUNG

Stiftung Orange fördert Multimedia-Zentren auf dem Land

Bojadła (Boyadel) / Kreis Zielona Góra (Grünberg). Die Stiftung des Telekommunikationsanbieters Orange richtet in 26 kleineren Ortschaften Polens Multimedia-Gemeinschaftszentren ein. Welche Orte den Zuschlag erhalten entschieden etwa vier Millionen User per Abstimmung im Netz. 50 Kandidaten hatten es in die Endrunde geschafft. Im Lebusser Land profitiert das 1.200-Einwohner-Dorf Bojadła, 25 Kilometer von Zielona Góra entfernt. Das Dorfgemeinschaftshaus wird saniert und ein Raum mit neuen Computern, Scannern, Druckern, Spielkonsolen ausgestattet. Die Stiftung unterstützt auch einen Betreuer des Zentrums, um ein professionelles Angebot für die lokale Bevölkerung zu gewährleisten. Es ist bereits die zweite Auflage des Programms, das Menschen ohne Internetzugang an das Netz heranführen und Medienkompetenz

stärken soll. Orange Polska ist der größte Anbieter von Festnetztelefonie in Polen und hat 2012 mit der Polnischen Telekom fusioniert.

» [Gazeta Lubuska, 13.8.2015](#)

VERKEHR

Staatsanwalt: Mehr tun gegen tödliche Verkehrsunfälle

Zielona Góra. Der Chef-Staatsanwalt in Zielona Góra Alfred Staszak hat mehr Anstrengungen der Polizei zur Sicherheit auf den Straßen gefordert. Hintergrund ist die extrem hohe Zahl tödlicher Unfälle seit Ferienbeginn. Allein im Süden der Wojewodschaft Lubuskie gab es 12 Todesopfer und 40 Verletzte. Unfallschwerpunkt war die S3 zwischen Zielona Góra und Nowa Sól (Neusalz). Viele Unfallursachen waren auf Müdigkeit der Fahrenden zurückzuführen, meist kamen sie aus Schlesien und befanden sich auf halber Strecke zum Meer. Staszak forderte mehr Streifenwagen auf den Straßen, verdeckte Verkehrskontrollen und Informationstafeln zur Umleitung nach Unfällen. Die Polizei erhöhte die Verkehrskontrollen in der vergangenen Woche. In erster Linie wird Geschwindigkeit geprüft, aber auch Nüchternheit und Papiere. Zudem sollen mehr Rastplätze an der S3 entstehen.

» [Gazeta Wyborcza Zielona Góra, 9.08.2015](#)

DEBATTE

Soll Gorzów nicht mehr „großpolnisch“ sein?

Gorzów Wielkopolski (Landsberg a.d. Warthe). In Gorzów steht erneut der Namenszusatz „Wielkopolski“ zur Diskussion. Mehrere Stadtverordnete brachten einen Beschluss ein, demgemäß die Bewohner bis Mitte September per Internet ihre Meinung in der Frage äußern sollen. Auslöser der Diskussion ist das Beispiel Stargard Szczeciński (Stargard in Pommern). Die Stadt heißt seit dem 1. August nur noch Stargard. Gorzóws Namenszusatz „Wielkopolski“ stammt aus dem Jahr 1946 und lokalisiert die Warthestadt fälschlicherweise in der Region Großpolen, in Abgrenzung zu Gorzów Slaski (Landsberg in Oberschlesien). Zwischen 1946 und 1950 gehörte die Stadt zur Wojewodschaft Poznań (Posen, Hauptstadt Großpolens). Vor knapp 15 Jahren hatte sich die Mehrheit der Gorzower gegen die Streichung des Beinamens ausgesprochen.

» [Gazeta Lubuska, 17.8.2015](#)

INFRASTRUKTUR

Warthebrücke bei Skwierzyna wird neu gebaut

Skwierzyna (Schwerin a.d. Warthe). Der Abriss der 110 Jahre alten Brücke über die Warthe hat am Montag begonnen. Gleichzeitig wurde der Spatenstich für die neue breitere Brücke getan, die innerhalb der kommenden zwei Jahre an alter Stelle und in ähnlicher Konstruktion entstehen soll. Der Verkehr wird zwischenzeitlich über eine Behelfsbrücke geleitet, hundert Meter oberhalb der alten Brücke. Die Brücke liegt

auf der Strecke Zielona Góra-Skwierzyna-Gorzów und wird täglich von rund 4000 Fahrzeugen genutzt, doppelt so viele wie im Durchschnitt auf den Straßen der Region. Für gut 16 Millionen Złoty wird sie die Firma Berger-Bau aus Wrocław bauen.

» [Wyborcza Zielona Góra, 17.8.2015](#)

KULTUR

Rekordquote für Kabarettnacht

Zielona Góra. Rekordeinschaltquoten für die Kabarettnacht Zielona Góra am 8. August: 2,6 Millionen oder 19 Prozent Zuschauer schalteten die Liveübertragung des Gaudis aus dem Amphitheaters zu den Hochzeiten ein, zwei Millionen waren es im Durchschnitt. Im „natürlich klimatisierten Saal des Amphitheaters“ traten Akrobaten, Clowns Tänzer und eine „Lach-Mannschaft“ auf. Die Kabarettnacht findet jedes Jahr statt und wird live vom Kanal Polsat übertragen. Zielona Góra hat sich seit den 90er Jahren zum „Kabarett-Revier“ entwickelt, wie der Journalist Piotr Bałtroczyk einmal sagte.

» [Gazeta Wyborcza Zielona Góra, 17.8.2015](#)

TIPP

Sommerschule Ukraine an der Viadrina

Das Viadrinicum lädt Studierende und junge Wissenschaftler aller Disziplinen nach Frankfurt (Oder) ein, um sich mit Sprache, Geschichte, Politik, Wirtschaft und Kultur der Ukraine auseinanderzusetzen. Zwei Seminare beschäftigen sich mit politischen Veränderungen vor und nach dem Maidan, der Rolle der Zivilgesellschaft und dem Erbe des oligarchischen Systems. Das Heldentum im zeitgenössischen Kino in der Ukraine wird ebenso untersucht, wie Wissenschaft und Aktivismus in der Donbass-Region. Am einigen Abenden finden öffentliche Literaturabende und Filmvorführungen statt.

» Viadrinicum – Ukrainian Summer School, 24. August bis 6. September 2015, Frankfurt (Oder)

» [Info](#) und [Facebookseite](#)

AUFRUF

Geflüchtete unterstützen

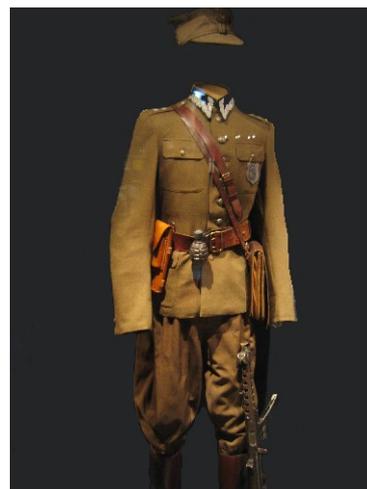
Die Solidargemeinschaft „Gesang der Kulturen“ in Frankfurt (Oder) will ihre Aktivitäten zugunsten Geflüchteter ausweiten und sucht Unterstützerinnen und Unterstützer, die sich mit ihren Fähigkeiten, Kenntnissen und Hobbies einbringen wollen. Bislang gab es im Rahmen der Gruppe Kleider- und Möbelsammlungen, Transporte, rechtliche Hilfe, Interviews, Dolmetschen, Kochen und Reparaturen. Wer sich mit seinem Können einbringen möchte, möge sich melden bei: Michael Kurzwelly, arttrans@arttrans.de

DOLNOŚLĄSKIE (NIEDERSCHLESIEIN)

GESCHICHTE

Kritik: Mythos Verstoßener Soldat

Niederschlesien / Krakau. Der Historiker Rafał Wnuk kritisiert in der Gazeta Wyborcza den Begriff der „Verstoßenen Soldaten“ kritisiert. Eine Krakauer Stiftung hat vorgeschlagen, die A4, „Autobahn der Verstoßenen Soldaten“ zu nennen. Laut Wnuk sei dies derzeit ein oft von Nationalisten missbrauchter Sammelbegriff, unter dem man – ohne auf Fakten zu schauen – eine mythische und homogene Gemeinschaft antikommunistischer Kämpfer kreiere. Präsident Komorowski habe am „Tag der Verstoßenen Soldaten“ höchst unterschiedliche Personen ausgezeichnet, von denen einige nie Soldaten im Untergrund waren, sondern sich auf andere, gewaltfreie Weise dort betätigten. Auch seien Personen darunter, die nie zum Untergrund gehörten, sondern beispielsweise für die Flucht in den Westen das Todesurteil bekamen oder dem sowjetischen Geheimdienst NKWD einfach „verdächtig“ erschienen und deswegen Opfer wurden. Auch werden Mitglieder von Einheiten zu „Verstoßenen Soldaten“ deklariert, die Seite an Seite mit den deutschen Besatzern kämpften und nach Kriegsende im Westen blieben, also nie Opfer des Stalinismus wurden. Die Autobahn A4 schließt an die deutsche A4 an und führt von Görlitz über Breslau und Krakau an die ukrainische Grenze.



» Bild: [In die historische Uniform des antikommunistischen Partisanen werden laut Rafał Wnuk zuviele unterschiedliche Personen gepresst.](#) Autor: Mathiasrex, Quelle: Wikimedia Commons, Lizenz: [CC BY 2.5](#)
» [Gazeta Wyborcza, 14.8.2015](#)

PARTIZIPATION

Möglicherweise zwei Referenden im Herbst

Wrocław. Am 6. September werden die Wrocławer zum ersten Referendum in der Stadtgeschichte gebeten. Gazeta Wyborcza ruft zur Teilnahme auf und weist darauf hin, dass der Impuls für die Abstimmung ursprünglich nicht von Dutkiewicz, sondern von der Bevölkerung ausging, als sie dessen Metrobus-Konzept ablehnte. In dem Referendum werden vier Fragen gestellt, von der die nach dem Bau einer U-Bahn am kontroversesten diskutiert wird. Weiter Fragen: Sollen große Kultur- und Sportereignisse wie die Europäische Kulturhauptstadt und die World Games 2017 weiterhin in Wrocław organisiert werden, und: Sollen der Autoverkehr im Stadtzentrum eingeschränkt werden?. Das Ergebnis des Referendum ist für den Stadtrat bindend, wenn mindestens 60 Prozent der Wahlberechtigten teilnehmen. Dutkiewiczs Gegner sammeln derzeit Unterschriften für ein eigenes Referendum, in dem sie unter anderem nach dem Bau neuer Straßenbahnlinien und dem Stopp der World Games, einem Wettkampf in nichtolympischen Sportarten, fragen wollen. Am Ende könnten zwei Referenden im Herbst stattfinden.

» [Gazeta Wyborcza Wrocław, 17.8.2015](#)

TIPP

Vorverkauf für Internationales Theaterfestival hat begonnen

Die Welt ohne Gott, lautet das Motto des diesjährigen 8. Internationalen Theaterfestivals „Dialog“ vom 17. bis 24. Oktober. Eröffnet wird es in diesem Jahr von einer Gruppe der Münchner Kammerspiele mit dem Stück „Warum? Warum läuft Herr R. Amok?“. Zu dem Festival kommen Ensembles aus Ungarn, Neuseeland, den USA, Spanien, Holland und Polen nach Wrocław. Die Stücke werden in der Oper, im Teatr Polski und auf anderen Bühnen der Stadt gezeigt. Seit Montag werden Karten verkauft.

- » Internationales Theaterfestival Dialog, 17. bis 24. Oktober 2015, Karten 25 bis 100 Złoty
- » [Info \(englisch\) und Tickets](#)
- » [Gazeta Wyborcza Wrocław, 17.8.2015](#)

Herausgeber:

Deutsch-Polnische
Gesellschaft
Brandenburg e.V.,
Charlottenstr. 31
14467 Potsdam
www.dpg-brandenburg.de



In Kooperation mit:

Terra Incognita



Gefördert von:

Stiftung für Deutsch-Polnische
Zusammenarbeit



Ministerium der Justiz
und für Europa und
Verbraucherschutz

Transodra e.V.
Deutsch-Polnischer
Journalistenclub
"Unter Stereo-typen"
www.transodra-online.net



Wojewodschaft Westpommern



Liebe Leserinnen und Leser, wir bitten Sie um Ihre Unterstützung der Presseschau. Fördermittel stehen uns, wie bekannt, nur für einen absehbaren Zeitraum zur Verfügung. Wir möchten diese Nachrichten aus dem jeweiligen Nachbarland als Information für Sie aber auch in Zukunft herausgeben. Das geht nicht ohne Ihre Hilfe.

Bitte spenden Sie für die Transodra-Presseschau oder bestellen Sie ein Abonnement:

http://www.dpg-brandenburg.de/de/ueber_uns/spenden

Vielen Dank. Sie können sich auch jederzeit mit uns in Verbindung setzen: presseschau@dpg-brandenburg.de

AbonentInnen und Spender:

Verein zur Förderung des Stromgebiets Oder/Havel e.V.

Thomas Nord, Mitglied des Deutschen Bundestages, Die Linke

Dr. Ulrike Liedtke, Mitglied des Brandenburger Landtages

Mike Bischoff, Mitglied des Brandenburger Landtages

Kerstin Kircheis, Mitglied des Brandenburger Landtages

Latücht Film & Medien e.V. / Festival dokumentART

Annalena Baerbock, Mitglied des Deutschen Bundestages, Bündnis 90/Die Grünen

Magda Abraham-Diefenbach, Matthias Diefenbach, Frankfurt (Oder)

Dr. Elisabeth Rosenfeld, Pfarrerin in Guben

IHK Ostbrandenburg

Andreas Meincke, Tantow

Matthias Diekhoff, Wahlendow

Nationalpark Unteres Odertal

Katrin Becker, Deutsch-Polnische Gesellschaft Brandenburg e.V.

Der Regierende Bürgermeister von Berlin, Senatskanzlei, Frau Johanna Eisenberg

Stadt Schwedt/Oder

Amt Döbbern Land

Ministerium des Inneren des Landes Brandenburg

J. Kuschel - Interessensgemeinschaft Frauen und Familie Prenzlau e.V.

Kunst-Kabinett Usedom - Galerie in Benz

Christa Greuling, Landsberg a.d. Warthe - Stiftung Brandenburg

Sören Bollmann, Schriftsteller in Frankfurt (Oder) (Abo)

Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten Brandenburg (Abo)

Stadt Forst (Abo)

Stephan Felsberg (Abo)

Arnim Klara (Abo)

perspektywa - Vom Grenzraum zum Begegnungsraum, RAA Mecklenburg-Vorpommern e. V. (Abo)

Kommunalgemeinschaft Pomerania e.V. (Abo)

Brigitte von Ungern-Sternberg (Abo)

Rolf Weißgerber, Kulturhaus Kino Brüssow (Abo)

Kai Weber (Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam) (Abo)

Unternehmervereinigung Uckermark e.V., Präsident Siegmund Bäsler (Abo)

Alexander Knapczyk, IHK Cottbus (Abo)

Günther Jikeli, Kreistagsabgeordneter Vorpommern-Greifswald (Abo)

Joachim Hildebrandt (Abo)

Sebastian Kinder, Professor am Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie, Universität Tübingen (Abo)

Tobias Lenel, Oderläufe e.V. (Abo), <http://www.oder-kanal.de/>

Deutsches Polen-Institut Darmstadt (Abo), <http://www.deutsches-polen-institut.de/newsletter/>

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (Abo)

Andreas Oppermann, rbb, Studio Frankfurt (Oder) (Abo)

Birgit Steinfeld, NDR Hörfunk Neubrandenburg (Abo)

Uwe Michael Neumann (Abo)

Arne Neumann (monatliche Spende)

Prof. Beata Halicka, Adam Mickiewicz Universität in Poznań, Deutsch-Polnisches Forschungsinstitut mit Sitz am Collegium Polonicum in Słubice. (Abo)

Hans-Gerd Warmann (Abo)

Lisaweta von Zitzewitz, Stiftung Europäische Akademie Küls-Kulice (Spende)

Stowarzyszenie Gmin RP Euroregion "Sprewa-Nysa-Bóbr" (Abo)

Gottfried Hain, Guben (monatliche Spende)

Urząd Miasta Gorzów (Abo)

Amt Gartz, Amtsdirektor Frank Gotzmann (Abo)